

Mentoring-Jahrestagung der DGM

21. September 2020, 12.00 bis 17.15 – Online-Veranstaltung

12.00 Uhr Begrüßung

Simone Schönfeld, Vorstand der DGM

Das who is who des Mentoring

Gabi Hoffmeister-Schönfelder, Vorstand der DGM und

Karin Heinzl, Vorstand der DGM

- Was ist Ihr Bezugspunkt zu Mentoring?
- Welche Fragen und Themen beschäftigen Sie aktuell rund um Mentoring?

Zertifikatsverleihung durch den Wissenschaftlichen Beirat der DGM

13.00 Uhr Lunch

14.00 Uhr Auszeichnung der Mentorin und des Mentors des Jahres

Was macht eine*n gute*n Mentor*in aus?

Dr. Birgit Vemmer, Mentorin des Jahres 2018

15.00 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr Parallele Workshops – Teil 1

1. Persönlichkeiten und Persönlichkeitsentwicklung im Mentoring

Input: Lernprozesse von Mentees eines Cross-Mentoring-Programms

Christina Stihl, Master Erziehungswissenschaft, Universität Augsburg

2. Mentoring in Organisationen und Systemen

Input: Mentoring als Beitrag zur Kulturveränderung

Stefanie Jekal, Robert Bosch GmbH, Human Resources - Talent Acquisition: Diversity

3. Sponsoring vs. Mentoring?

Input: Erfahrungen im Sponsoring-Programm in Ostwestfalen-Lippe

Dr. Birgit Vemmer

4. Digitales Mentoring

Input: Erfahrungen aus der Praxis im digitalen Mentoring-Programm

„PolMotion“

Anna Stahl-Czechowska, agitPolska e.V./EAF Berlin

16:15 Uhr Parallele Workshops – Teil 2

1. Persönlichkeiten und Persönlichkeitsentwicklung im Mentoring

Input: Lernprozesse von Mentees eines Cross-Mentoring-Programms

Christina Stihl, Master Erziehungswissenschaft, Universität Augsburg

2. Mentoring in Organisationen und Systemen

Input: Mentoring als Beitrag zur Kulturveränderung

Stefanie Jekal, Robert Bosch GmbH, Human Resources - Talent Acquisition: Diversity

3. Sponsoring vs. Mentoring?

Input: Erfahrungen im Sponsoring-Programm in Ostwestfalen-Lippe

Dr. Birgit Vemmer

4. Digitales Mentoring

Input: Erfahrungen aus der Praxis im digitalen Mentoring-Programm

„PolMotion“

Anna Stahl-Czechowska, agitPolska e.V./EAF Berlin

17:00 Uhr Ausblick und Abschied durch den Vorstand der DGM

17:15 Uhr Ende

Gesamtmoderation: Kathrin Mahler Walther, Vorstand der DGM

Zu den Vortragsthemen:

Was macht ein*en gute*n Mentor*in aus?

Dr. Birgit Vemmer

Mentor/Mentorin zu sein ist immer wieder eine spannende Erfahrung, die allen Beteiligten einen großen Mehrwert bringt, den man zunächst vielleicht gar nicht vermutet. Frau Dr. Vemmer, von der DGM 2018 als erste „Mentorin des Jahres“ ausgezeichnet, teilt ihre vielfältigen persönlichen Erfahrungen als Mentorin, Managerin und Beraterin.

Lernprozesse von Mentees eines Cross-Mentoring-Programms

Christina Stihl

Mentees entscheiden sich meist bewusst für die Teilnahme an einem Mentoring-Programm. Dabei können die Erwartungen und Hoffnungen ganz unterschiedlich sein, aber eine große Gemeinsamkeit liegt bei den meisten in der allgemeinen Intention, sich weiterzuentwickeln und bestimmte Dinge zu lernen. Welche Lernziele spielen dabei eine Rolle? Wie sehen die Erwartungen bezüglich der Lernformen und des Lernklimas in einem Mentoring genau aus? Und wie können die Mentees einen persönlichen Erfolg des Mentorings festlegen?

Die Evaluation der Lernprozesse von Mentees des Cross-Mentoring-Programms von Cross Consult geht auf genau diese Fragen genauer ein. Anhand der Studienergebnisse und der Zusammenhänge mit den bereits erforschten Ergebnissen werden darüber hinaus Handlungsempfehlungen formuliert, um das Mentoring-Programm stetig zu optimieren.

Mentoring als Beitrag zur Kulturveränderung

Stefanie Jekal

Bereits seit 1999 bietet Bosch Mentoring-Programme für Frauen an – am Anfang an einigen deutschen Standorten. Mit dem Start des Bosch-weiten Diversity Projektes wurde das Frauenmentoring weltweit über mehrere Hierarchieebenen ausgerollt – nicht nur zum Zwecke der Förderung von weiblichen Führungspersönlichkeiten, sondern auch als Beitrag zur Kulturveränderung. Die Arbeit in den Mentoring-Tandems erweist sich als WIN-WIN-WIN Situation für Mentee, Mentor und Unternehmen. Insbesondere zum Abbau bzw. Reflektion von unbewussten Denkmustern (unconscious bias) können Mentoring-Programme beitragen. Deshalb nutzt Bosch auch Reverse-Mentoring Programme im Bereich Digitalisierung/ Social Media, um unterschiedliche Generationen im Unternehmen zusammenzubringen.

Digitales Mentoring

Anna Stahl-Czechowska

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Kontaktbeschränkungen, können Präsenzveranstaltungen kaum noch stattfinden. Und wenn ja, dann nur unter der strengen Einhaltung der geltenden Sicherheits- und Hygienebestimmungen sowie einer stark begrenzten Zahl an Teilnehmer*innen. Die aktuelle Situation stellt gerade Veranstalterinnen und Veranstalter von Mentoring-Programmen vor eine große Herausforderung: Vorbereitungs- und Begleitprozesse, Veranstaltungen und Unterstützungsangebote für Teilnehmer*innen von Mentoring-Programmen können fast nur noch über digitale Tools organisiert werden. Diese neue virtuelle Realität ist für viele digitales Neuland, das erkundet werden muss. Dieser Workshop gibt daher einen Einblick in den Umgang mit digitalen Tools, indem die Erfahrung mit der Gestaltung eines digitalen Mentoringprogramms und die Arbeit mit der Software von Volunteer Vision geschildert wird.